

Ein Bild, das mich später, wenn ich es anschaue, immer wieder an diese Zeit erinnert.

Wie geht es mir dabei, wenn ich höre: „Theatervorführung abgesagt, Reha- und Krankenhaustermine abgesagt usw.“?

Ich glaube, so richtig kann man das gar nicht beschreiben. Am 14. März merke ich, Wut kommt bei mir hoch. Ich habe das erst nicht verstanden. Warum?

Später war mir klar, warum. Der Zeitpunkt hatte mich irritiert, wie die Politiker all das gemacht haben. Ziemlich schnell habe ich mich beruhigt und dachte für mich: „Genau so hast du das gebraucht.“

Jeden Tag neue Nachrichten haben bei mir ein bisschen für Aufregung gesorgt, aber im Großen und Ganzen hat mir nichts Besseres passieren können. Keine Termine mehr, kein Stress mehr. Oh ja, das ist es, diese Ruhe!

Ich habe erst mal einen Schreibtisch für mich renoviert – das dauerte zwei Wochen. Und dann habe ich angefangen zu malen. Ein Bild, das mich später, wenn ich es anschaue, an diese Zeit erinnert. Und überhaupt habe ich das Malen wieder entdeckt. Ich habe bis dahin keine Lust mehr gehabt, doch jetzt macht es mir wieder Spaß. Beim Malen tut sich was – Energie fließt! Ich muss nur aufpassen, dass es nicht wieder zu viel wird. Man will einfach fertig werden und merkt dabei nicht, dass es zu viel des Guten wird. Besser ist, sich die Zeit etwas einteilen, Pausen zu machen und sich zurücknehmen, dann ist es o. k.



Dann denke ich, diese Ausgangsbeschränkung dauert zu lange. Einerseits bin ich entspannt, andererseits fühle ich mich isoliert. Ich muss aufpassen, dass meine Stimmung nicht kippt. Wenn ich bloß nicht diese Schulterprobleme hätte. Die Unsicherheit macht verrückt. Na ja, irgendwie geht es weiter. Ich habe auch angefangen Masken selbst zu nähen, per Hand, ohne Nähmaschine. Macht Spaß, aber so dauert es ganz schön lang.

Auch dachte ich von Anfang an unsere Eltern, die haben Krieg und teilweise zwei Weltkriege erlebt – und wir haben jetzt Corona als Vergleich, dann lieber Corona. Ganz schön heftig, aber es ging und geht immer weiter. Das ist gut so. Ich bin sicher, dass aus diesem Wahnsinn etwas Positives entsteht und etwas GROSSES!